

Protokoll
der Mitgliederversammlung
der Konzertgesellschaft Wuppertal e.V.
über das Geschäftsjahr 2013/2014
vom 01.07.2013 bis 30.06.2014

Datum: Donnerstag, 13. November 2014
Ort: Stadtparkasse Wuppertal, Islandufer 15, 19. Etage
Zeit: Beginn 19.00 Uhr - Ende 20.10 Uhr

Der neu gewählte Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Wuppertal, Herr Gunther Wölfges, begrüßt die Versammlung in Nachfolge von Herrn Dr. P. Vaupel herzlich und bekennt sich für sein Haus zur Fortsetzung der Gastgeberschaft als wichtigem Förderer des Kulturgeschehens in Wuppertal; und damit auch der Konzertgesellschaft.

Herr Professor Dr. Hesse begrüßt die reichlich erschienenen Mitglieder der Konzertgesellschaft; ferner als Gäste den wiederum neuen Orchester-Manager Frank Lefers und das Education-Team. Ferner Mitglieder des Orchestervorstands und des Orchesters; und bedankt sich bei dem neuen Hausherrn, Herrn Gunther Wölfges, für seine Gastfreundschaft, die Versammlung wiederum in der exklusiven 19. Etage durchführen zu können.

Herr Prof. Dr. Hesse schickt der Tagesordnung voraus, dass es sich bis gestern um eine ganz normale Mitgliederversammlung gehandelt hätte; dass dann aber das in der WZ veröffentlichte Interview mit dem GMD Kamioska wie eine Bombe eingeschlagen habe. Trotz Aktualität werde dieses Thema aber unter „Verschiedenes“ behandelt.

Sodann ehrt Herr Prof. Dr. Hesse mitsamt den Anwesenden die verstorbenen Mitglieder

- Clemens Grobel
- Gisela Meyer
- Prof. Dr. Hans-Joachim Oehm
- Hermann Wolf
- Renè Heinersdorff
- Dr. Karl-Heinz Schmidt
- Günther Becker
- Gert Arthur Frantzen
- Dr. Meinhard Demeler
- Agnes Buntrock
- Annemarie Thomas

Es folgt die Würdigung der Jubiläumsmitglieder:

- **65 Jahre (seit 1949)**
- Ingeborg Peim
- **60 Jahre (seit 1954)**
- Renate Eickhoff
- Prof. Reinhard Becker

- **55 Jahre (seit 1959)**
- Christa Grobel
- Margot Theopold
- Gisela Tsiakaras
- **Neue Mitglieder in der laufenden Saison**
- leider bisher nur 1

TOP 1

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung zur Mitgliederversammlung

Prof. Dr. Hesse verweist auf die schriftliche Einladung an alle Mitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung fest. Dagegen werden keine Einwendungen erhoben

TOP 2

Bericht des Vorstands über das Geschäftsjahr 2013/2014 vom 01.07.2013 bis zum 30.06.2014

Die Mitgliederzahlen haben sich gegenüber den Vorjahren leider reduziert. Der aktuelle Mitgliederstand beläuft sich auf 421 (Vorjahr 444); davon sind Hauptmitglieder 297 (Vorjahr 313); Nebenmitglieder 90 (Vorjahr 98); Firmenmitglieder 25 (24); Jugendmitglieder 2 (unverändert); Mitglieder auf Gegenseitigkeit 7 (unverändert); verstorben sind 13 Mitglieder, ausgetreten sind 7 Mitglieder (vorwiegend aus Altersgründen oder Umzug), Abgänge somit insgesamt 20 Mitglieder (Vorjahr 14).

Für die jetzt laufende Saison ist die Intensivierung der Mitgliederwerbung ein existenzielles Thema für den Verein, der früher über 1.000 Mitglieder gehabt habe.

TOP 3

Vorlage der Einnahmen-Ausgaben-Überschussrechnung für das Geschäftsjahr 2013/2014

Schatzmeister Dr. Peter Vaupel berichtet über das Rechnungsjahr wie folgt:

Das Jahr war finanziell wiederum geprägt durch die intensive Förderung des Musiklebens des Sinfonieorchesters, insbesondere von dessen Konzerten und denjenigen des Chors der Konzertgesellschaft, aber auch mit Zielrichtung auf die Jugend- und Familienförderung.

Zur Rechnungslegung berichtet Herr Dr. Vaupel den Kontostand am 30.06.2014 mit 66.150,00 € (Vorjahr 70.370,00 €), bei Einnahmen von ca. 38.307,00 € (darunter Mitgliedsbeiträge ca. 22 T€, Spenden ca. 12 T€) und Ausgaben von ca. 42.537,00 €, somit einem Jahresergebnis von -4.230,00 € (Vorjahr - 15.491,00 €).

Dr. Vaupel merkte dazu an, dass für Fördermaßnahmen des Sinfonieorchesters 19.300,00 € und für den Chor der Konzertgesellschaft 4.000,00 €, insgesamt 23.300,00 € verausgabt worden seien.

Ferner sei, einmalig, ein Arbeitsplatz für die Konzertgesellschaft in der Historischen Stadthalle technisch und ausstattungsmaßig eingerichtet worden. Und ergänzte auf Nachfrage von Dr. Bott, dass damit auch die Mitglieder-Akquisition gefördert werden solle sowie die Präsenz in Wuppertal, in der Stadthalle und eben auch im Musikleben.

Dr. Vaupel schloss mit dem Hinweis, dass die Rechnungslegung satzungsgemäß von zwei Kassenprüfern geprüft worden sei.

TOP 4**Bericht der Kassenprüfer**

In Anwesenheit des weiteren Kassenprüfers Dr. Vesper trug Herr Söling den Kassenprüfungsbericht vor. Die vom Schatzmeister erstellte Rechnungslegung wurde von den beiden Kassenprüfern am 24. September 2014 im Büro von Dr. Vaupel satzungsgemäß geprüft. Dabei auftretende Fragen wurden voll umfänglich und zufriedenstellend beantwortet. Im Ergebnis haben sich lt. Feststellung der Kassenprüfer keine Beanstandungen ergeben. Die Gesamtkosten seien mit knapp 3 T€ erfreulich niedrig, so dass die Satzungszwecke erfreulich umfangreich gefördert werden konnten.

TOP 5**Entlastung des Vorstands**

Herr Söling würdigt die engagierte ehrenamtliche Tätigkeit des Vorstands, spricht diesem den Dank der Mitglieder aus und beantragt dessen Entlastung. Bei eigener Stimmenthaltung des Vorstands erfolgte die Entlastung einstimmig.

TOP 6**Wahl der Kassenprüfer für das Geschäftsjahr 2013/2014**

Der Vorstand schlägt die turnusmäßige Wiederwahl der Kassenprüfer Söling und Dr. Vesper vor. Bei eigener Enthaltung erfolgt die Wahl einstimmig. Die Gewählten nehmen die Wahl dankend an.

TOP 7**Aktivitäten im Geschäftsjahr 2013/2014**

Herr Prof. Dr. Lutz-Werner Hesse stellte den wiederum neuen Orchestermanager, Herrn Frank Lefers, vor und kündigte dessen Bericht unter TOP 9 an.

Er selbst verwies auf die Tätigkeitsschwerpunkte Education Programm (Näheres ebenfalls unter TOP 9); die Aktivitäten der Konzertgesellschaft im Jubiläumsjahr des Sinfonieorchesters mit finanziellen Unterstützungen i. H. v. zugesagten ca. 40 T€ und wies auf das nächste große Konzertereignis, nämlich das Familienmusikfest des Sinfonieorchesters am Sonntag, den 26. Oktober 2015 hin.

TOP 8**Wahlen zum Vorstand**

Die bisherigen Mitglieder erklären sich zur Wiederwahl bereit. Bei eigenen Enthaltungen erfolgt die Wahl en bloc einstimmig. Die Gewählten nehmen die Wahl dankend an.

TOP 9**Berichte aus dem Sinfonieorchester (Orchestermanager/Education-Team)**

a) Aktuelles aus dem Sinfonieorchester (LEFERS)

- Konzertreise nach Mailand via Chur/CH; mit Wiederholung im Mai 2015; Programm: 7 Sinfonien LvB; dann Hinwil/GR, CH; Fribourg, CH zu den dortigen Gastspielen; dann Göppingen und Hameln; St. Malo (F); lfd. Verhandlungen über weite-

re Gast-Konzerte;

- Abo-Verkauf in Wuppertal stabil, auch der Abendkassenverkauf;
- Vorstellung Neujahrskonzert, mit „englischem“ Charakter;
- Sinfonieorchester-Einführungsvorträge von Prof. Dr. Hesse sind unverändert äußerst populär, sehr gut besucht und fachlich fundiert, gleichwohl auch Laienverständlich;
- absolutes high light war das Familienkonzert des Education-Team;
- Investition in neuen Paukensatz, Basset-Horn, mit Unterstützung der KGW;
- neue Orchester-Mitglieder sind Fiona Will und Andrew Lee, Cello;
- das Durchschnittsalter der Konzertbesucher sollte die Verantwortlichen „nicht verrückt machen“; Verweis auf die „Toten Hosen“ mit ebenfalls gealtertem Publikum;
- zum Vorspiel von Konzertmeister Lee stellt Lefers ihn mit seinem Lebenslauf vor, und seine berufliche Entwicklung dar, von Prof. Dr. Hesse ergänzt.

b) Education-Team setzt fort:

Gerald Hacke insbesondere über die vergangene Saison:

- wir haben in der vergangenen Saison 11.500 Zuhörer erreicht, 175 Schulklassen besucht, 18 Schulkonzerte organisiert - Beifall der Versammlung!;
- in der neuen Saison zweijährige Patenschaft in den Schulen LVR und Nordpark mit über 1.000, teilweise schwer geistig bzw. körperlich behinderten Schülern geplant;
- Haben im Mahler-Saal 6 „Kindergarten“-Konzerte durchgeführt;
- „Ohrenöffner“-Veranstaltungen von Björn Woll haben mit großem Erfolg bezüglich Teilnehmerzahl und Qualität stattgefunden;
- Broschüre „Was Sie schon immer über das Orchester wissen wollten“, herausgegeben vom Education-Team, wird in die Versammlung verteilt.

Martin Schacht insbesondere zur Neuen Spielzeit:

- 5 x Ohrenöffner, alle 2 Monate; wird ausgebaut, weil erfolgreich;
- 6 x Kindergartenkonzerte Till Eulenspiegel, alle ausgebucht, wird wegen großem Erfolg ab Mai weiter ausgebaut;
- weitere Schulkonzerte in der vergangenen Saison, alle ausverkauft;
- 4 Familienkonzerte, werden aber noch weiter ausgebaut;

- dies alles durchgeführt von Solisten des Sinfonieorchesters in den Schulen, in den Oberklassen, von 7 Solisten anstatt der geplanten 5;
- großes Familien-Abschlusskonzert der beiden Partnerschafts-Schulen ist am 3. Juni 2015 in der Historischen Stadthalle geplant: Großereignis!; Termin notieren!
- Kooperationspartner beim Familien-Musikfest 2014 war die Bergische Musikschule.

TOP 10

Verschiedenes

- a) Zur aktuellen Situation betreffend Kamioka/Orchester/Stadtverwaltung nahm Herr Lefers zum Scharwächter-Interview mit Redakteurin Grages in Mailand, abgedruckt in der WZ, in der Weise Stellung, dass im Orchester kein Streit untereinander oder mit Kamioka bestünde; und die Trennung in der AR-Sitzung am 19. November hätte verkündet werden sollen. Scharwächter ergänzte in Richtigstellung seines Interviews, dass das Orchester sich nicht weigere, über einen längeren Zeitraum/Aufenthalt zu Gastkonzerten mit Kamioka nach Japan zu fahren.

Scharwächter verliert sodann auf Nachfrage von Robke die Pressemitteilung mit der Stellungnahme von Kamioka. Robke merkte an, die Belastung von Kamioka sei viel zu hoch geworden, so dass er die Fahnenflucht ergriffen habe. Die Vertragsverlängerung sei auf dezidierten Wunsch von Kamioka und OB Jung, und zwar gegen alle Bedenken zustande gekommen, so dass nun der Scherbenhaufen zusammengekehrt werden müsse, mit Aufbruch zu neuen Ufern.

Auf kritische Nachfrage nach der langen Vertragsverlängerungsdauer erläuterte Scharwächter, dass diese Verlängerung - bei einer normalen Verlängerungsdauer von fünf Jahren - auf ausdrücklichen Wunsch von Kamioka von der Stadt erfüllt worden sei.

Und zur Frage, ob man sich jetzt noch auf die weiteren Konzerte freuen könne, antwortet Scharwächter, dass sowohl Orchester wie auch Kamioka sich professionell verhielten. Herr Kissel vom Orchestervorstand ergänzte, dass das Tuch zwischen Orchester und Kamioka nicht zerrissen sei und auch keine Spannungen zwischen ihnen bestünden.

- b) Abschließend würdigt Herr Prof. Dr. Hesse das außerordentliche - wohlgermerkt ehrenamtliche - Engagement des Education-Teams Nicola Hammer, Martin Schacht und Gerald Hacke, das diese geradezu aufopfernd neben ihrer hauptamtlichen Orchestertätigkeit auch in dieser Saison wieder geleistet haben. Großer Beifall der Versammlung.
- c) Zum Abschluss der Mitgliederversammlung bedankte sich der Vorsitzende bei den anwesenden Mitgliedern für ihre Treue, bei den Vorstandskollegen, den Kassenprüfern sowie bei Frau Wienhöfer für die Betreuung der Finanzen der Konzertgesellschaft, bei

der Geschäftsführung der Historischen Stadthalle für die unentgeltliche Bürobenutzung und insbesondere auch bei Frau Cassel für die Wahrnehmung der Geschäftsführung. Herr Professor Dr. Hesse betont, dass alle diese Tätigkeiten ehrenamtlich erbracht würden und dankte für ihr Engagement und überreicht der anwesenden Frau Cassel als Dankeschön einen Blumenstrauß.

- c) Nach Abschluss des offiziellen Teils der Mitgliederversammlung und Überleitung zum Empfang spielten Mitglieder des Sinfonieorchesters Wuppertal auf.

Zum anschließenden Empfang lädt die Stadtparkasse ein mit der Gelegenheit zum ausgiebigen Gedankenaustausch.

Dr. J. Steckhan
Oktober 2015